

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1879

83 (25.3.1879) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 83. Erstes Blatt.

Dienstag den 25. März

1879.

22.

Bekanntmachung.

Einführung eines Einheitsportos für Zeitungen unter Kreuzband an Personen der Besatzungen S. M. Schiffe im Auslande.

Vom 1. April d. J. ab sind auch Zeitungen unter Kreuzband an Personen der Schiffsbesatzungen solcher Deutschen Kriegsschiffe, welche sich außerhalb des Deutschen Reichs befinden, zur Beförderung durch Vermittelung des Marine-Postbüreaus in Berlin zugelassen. Für derartige Sendungen ist an Porto allgemein der Betrag von 5 Pfennig für je 50 Gramm oder einen Theil dieses Gewichtes vom Absender bei der Einlieferung zu entrichten. Die Aufschrift der Zeitungsendungen muß enthalten:

- den Grad und die dienstliche Eigenschaft des Empfängers oder das Amt, welches derselbe in der Marineverwaltung bekleidet;
- den Namen des Schiffes, an dessen Bord der Empfänger sich befindet;
- die Angabe: „durch Vermittelung des Hof-Postamts in Berlin“.

Die Einschreibung ist bei den durch Vermittelung des Marine-Postbüreaus zu befördernden Zeitungen nicht zulässig.
Berlin W., den 19. März 1879.

General-Postmeister.
Stephan.

Bekanntmachung.

Versendung von Briefen mit Werthangabe im internationalen Postverkehr.

Vom 1. April an können Briefe mit Werthangabe, deren Inhalt aus Werthpapieren besteht, nach folgenden, mit Deutschland in dieser Beziehung zu einem besonderen Vereine zusammengetretenen Ländern versandt werden: Oesterreich-Ungarn, Belgien, Dänemark und den Dänischen Kolonien, Egypten, Frankreich und den Französischen Kolonien, Helgoland, Italien, Luxemburg, Norwegen, Niederland, Portugal und den Portugiesischen Kolonien, Rumänien, Rußland, Serbien, Schweden und der Schweiz. — Abgegeben von Oesterreich-Ungarn, welchem Postgebiete gegenüber eine Veränderung in den bestehenden Verhältnissen — auch bezüglich der Lage — für jetzt nicht eintritt, ist die Werthangabe in Bezug auf den Meistbetrag unbeschränkt für Werthbriefe nach Dänemark und den Dänischen Kolonien, Helgoland, Norwegen, Rußland, Serbien, Schweden und der Schweiz. Dagegen darf der angegebene Werth nicht überschreiten: den Betrag von 4000 Mark bei Werthbriefen nach Egypten und Italien, und 8000 Mark bei Werthbriefen nach den übrigen Vereinständern. Die Werthbriefe müssen frankirt werden. Die Taxe setzt sich zusammen: 1. aus dem Porto und der festen Gebühr für einen Einschreibebrief von gleichem Gewicht und Bestimmungsort, 2. aus einer Versicherungsgebühr, welche für je 160 Mark berechnet und deren Gesamtbetrag auf eine durch 5 theilbare Pfennigsumme aufwärts abgerundet wird. Die Versicherungsgebühr beträgt bei Werthbriefen nach Belgien, Dänemark nebst Färöer und Island, Frankreich, Helgoland, Luxemburg, Niederland, Rußland und der Schweiz 8 Pf. für je 160 Mark; über die Höhe der nach den übrigen Vereinständern in Ansehung kommenden Versicherungsgebühr, sowie über die sonstigen Versendungsbedingungen ertheilen die Postanstalten auf Erfordern Auskunft.
Berlin W., 16. März 1879.

Der General-Postmeister.
Stephan.

32.

Bekanntmachung.

Nr. 1488. Die Einreichung von Dispensationsgesuchen von den im April bis Juni dieses Jahres stattfindenden 12tägigen Uebungen der Landwehr- und Reservemannschaften betreffend.

Zufolge Auftrags Großh. Bezirksamtes vom 7. d. M. Nr. 603 bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß in den Monaten April bis Juni dieses Jahres 12tägige Uebungen der Landwehr- und Reservemannschaften stattfinden und etwaige Dispensationsgesuche nur dann Berücksichtigung finden können wenn dieselben wirklich begründet und von der Civilbehörde dringend befürwortet sind. Desfallige Gesuche hiesiger rub. Mannschaften sind zur Prüfung anher einzureichen.

Karlsruhe, den 21. März 1879.

Stadtrath.
Schneker.

31.

Bekanntmachung.

Die diesjährige öffentliche Prüfung der erweiterten Knabenschule im Schulhause der Schützenstraße findet an folgenden Tagen statt:

Tag	Uhr	KL	Lehrer
Mittwoch den 26. März:	8 — 9	Ic	Lehrer Heyb.
	9 — 10	Iie	„ „ Heyb.
	10 — 11	IIIe	„ „ Habner.
	11 — 12 1/2	IVa	„ „ Schäfler.
	2 — 3 1/2	IVb	„ „ Herig.
Donnerstag den 27. März:	3 1/2 — 5	IVc	„ „ Jais.
	5 — 6	IVa-c	„ „ Turnprüfung.
	8 — 9 1/2	Va	Lehrer Banschach.
	9 1/2 — 11	Vb	„ „ Nagel.
	11 — 12 1/2	Vib	„ „ Diebold.
Freitag den 28. März:	2 — 3 1/2	Vla	„ „ Morlok.
	3 1/2 — 5	Vic	„ „ Laub.
	5 — 6	Va u. b	„ „ Turnprüfung.
	8 — 9 1/2	VIIa	Lehrer Schnorr.
	9 1/2 — 11 1/2	VIIb	„ „ Reuther.
„ „ „	2 — 4	VIII	„ „ Beibed.
	4 — 6	Vib	„ „ Turnprüfung:
		VIIa	„ „ Friß.
		VIII	„ „

An diesem Tage findet gleichzeitig von 8—11 Uhr Vormittags die evangelische und katholische Religionsprüfung der erweiterten Mädchenschule statt. Wir erlauben uns, die Staats-, Kirchen- und städtischen Behörden, die Eltern und die Freunde der Jugend zu dieser Prüfung ergebenst einzuladen.
Karlsruhe, den 21. März 1879.

Der Rectorat.
O. Specht.

Submission.

21. Zur Vergebung einer Lieferung von circa 250 Centnern Ruhrstückkohlen und 95500 Centnern Ruhrfettstrot für die Garnisons-Anstalten im Bereiche des 14. Armee-Corps ist nach den im Bureau der unterzeichneten, sowie bei der Garnison-Verwaltung zu Köln, Mannheim und Freiburg i. B. einzusehenden Bedingungen Termin auf den 30. April d. J., Vormittags 10 Uhr, in unserem Bureau anberaumt, wohn Unternehmer ihre wohl verschlossenen, mit entsprechender Aufschrift versehenen Offerten kostenfrei gelangen lassen wollen.
Karlsruhe, den 21. März 1879.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Holzversteigerung.

21. In Großh. Hardtwalde, Abth. Ochsenbrunn, werden zum zweiten Mal versteigert:
Donnerstag den 27. d. M.:
350 forlene Baumstämme, 40 Ster eichenes und 98 Ster forlenes Stochholz.
Zusammenkunft früh 9 Uhr auf der Friedrichsthaler Allee am Hagefeld-Eggenseimer Weg.
Karlsruhe, den 23. März 1879.
Großh. Bezirksforst-Eggenseimer.
v. Kleiser.

Wohnung zu vermieten.

Kleine Spitalstraße 2 ist der 2. Stock von 3 Zimmern nebst allem Zugehör auf den 23. April zu vermieten.

Bekanntmachung.

21. Die diesjährige öffentliche Prüfung der Fortbildungsschule, welche durch die Großh. Kreis-Schulinspektion vorgenommen wird, findet an folgenden Tagen in nachstehender Ordnung statt:

a. die Mädchenklassen im Schulhause der Kriegsstraße 44:

- Mittwoch den 26. März: von 1-2 Uhr: Kl. I: Lehrer Trösch,
- " 2-3 " " " II: " Langenbach,
- " 3-4 " " " III: " Pabst,
- " 4-5 " " " IV: " Schäfer.

b. die Knabenklassen im Schulhause der Erbprinzenstraße 18:

- Samstag den 29. März: von 1-2 1/2 Uhr: Kl. Ia und IIa: Lehrer Weidner und Reuther.
- " 2 1/4-3 1/2 " " " Ib " IIb: " Schnorr und Morlod.
- " 3 1/2-4 1/4 " " " Ic " IIc: " Diebold und Germann.

Wir erlauben uns, die Staats-, Kirchen- und städtischen Behörden, die Eltern und die Freunde der Jugend zu dieser Prüfung ergebenst einzuladen. **Karlsruhe, den 21. März 1879.**

Das Rectorat.

G. Specht.

Öffentliche Vorlesungen,

veranstaltet von dem

Aufsichtsrath der Allgemeinen Volksbibliothek.

21. **Achter Vortrag:** Herr Professor Dr. Goldschmidt über den großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg **Donnerstag den 27. März, Abends 7 1/2 Uhr, in der Spielhalle der Maschinenbau-Gesellschaft (Weierhellerstraße 10). Jedermann hat unentgeltlich Zutritt.**

Freiwillige Feuerwehr.

II. Compagnie.

21. Mittwoch den 26. d. M., Abends 5 Uhr, Inspektion und Marschübung.

22. 4. Compagnie. Dieselbe rückt Dienstag den 25. März, Abends 7 1/2 Uhr, zur Inspektion und Übung aus. **Der Hauptmann: Kern.**

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlaß der Rentner Julius Ellstätter Eheleute werden in deren Wohnung, Langestraße 186, parterre, nachbeschriebene Fahrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, und zwar am

Dienstag den 1. April d. J.:

verschiedene goldene Schmucksachen, Silber, bestehend in 2 Leuchtern, Borleg-, Es- und Kaffeekannen, Beckern, Rahmgießer, Serviettenringen, alten Münzen etc., Herrenkleider, feine Porzellan- und Glas-sachen, Tafel- und Kaffeefervice, 1 Toilettepiegel, Spiegel in Gold- und braunen Rahmen, Uhren, 1 Regulator, Bilder, Bücher und Zeitschriften, 1 Opernglas, Girandolen, Leuchter, Lampen, Basen, Figuren, 1 Nähmaschine, 1 Büttel, 1 Servirtisch, kleine Oval- und runde Tische, 1 Notengeheiß, 1 Klavierstuhl, 1 Treppensstuhl, 2 Handtuchgestelle und noch verschiedene Gegenstände;

Mittwoch den 2. April d. J.:

feines Tisch- und Bettweitzzeug, Vorhänge, verschiedenes Bettwerk, Korkbarmatratzen, Vorlagen, Fensterteppiche, Tischdecken, Läufer, verschiedene Küchengeräthe und noch Verschiedenes;

Donnerstag den 3. April d. J.:

1 Kanapee, 2 Fauteuils, 2 Halbfauteuils mit rothem Nüchbezug, 1 Kanapee, 2 Fauteuils, 6 Stühle mit grünem Seidenrißbezug, 1 Chaise-longue, 1 Bettkanapee, 2 gepolsterte Fauteuils, 1 Amerikaner-stuhl mit Stickeret, 2 Paar rote Ripsvorhänge, 2 Paar grüne Ripsvorhänge, 1 Pianino in Palisander (von C. Lockingen in Berlin);

in Mahagony:

2 französische Bettladen mit Rost, 2 Waschkommoden mit Marmorauflage, 2 Nachttische mit Marmor-platten, 1 Spiegelschrank, 1 Silberschrank, 1 kleines Schränkchen, 1 Schreibsekretär, 1 Chiffonniere, Spiel- und Nähtische, 6 Rohrstühle;

in Eichenholz:

1 Büffet, 1 Bücherschrank, 1 Kommode, 1 Ausziehtisch, 4 Rohrstühle, 1 Fauteuil;

in Nußbaum:

3 französische Bettladen mit Rost, 2 Nachttische mit Marmorplatten, Kommoden, Pfeilertkommoden, Chiffonniere, Rohrstühle, verschiedene tannene Tische, 1 dreitheiliger tannener Brandkasten, 1- und 2thürige Schränke, 1 Console mit Spiegel, 1 Ovalspeigel in Goldrahmen, verschiedene Gaslüstres, Vorhänge, 1 eiserner Herd, 2 Küchenschränke mit Glasauflage, 1 Mückenkrank, 1 Eisschrank, 1 Bad-wanne von Zink, 3 Weinschächel, Ständer, 1 Gänsefall und noch verschiedener Hausrath.

Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, wozu die Kauf-liebhaber mit dem Bemerken freimüthig eingeladen werden, daß das Pianino Donnerstag Vormittags 11 Uhr zum Ausgebot kommt und sämmtliche Einrichtung Montag den 31. März, Nachmittags von 2-4 Uhr, eingeleben werden kann. **Karlsruhe, den 24. März 1879.**

C. Lauer, Waisenrichter.

- Karlsstraße 35 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller etc., eingetretener Familienverhältnisse wegen auf den 23. April zu vermieten. Näheres parterre.

22. Langestraße 186 ist auf 23. April eine schöne Parterre-Wohnung von 6 Zimmern nebst allem Zugehör zu vermieten. Näheres Nachmittags, Bismarckstraße 45.

- Lützenstraße 2a ist eine gut erhaltene Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Antheil an Speicherraum und Waschküche, auf 23. April oder sofort zu beziehen. Näheres im 1. Stock.

- Schützenstraße 16, nahe der Ettlinger Landstraße, ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon, Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung, 3 Speicherkammern, 2 Kellerabtheilungen und Waschküche (event. auch Müllentleerung des Badekabinetts) auf 23. April l. J. zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

*33. Schützenstraße 90 ist der 2. Stock auf 23. April mit 3-4 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller, Waschküche, Wasserleitung und allem Zu-

gehör zu vermieten. Ebenfalls ist noch eine kleinere Mansardenwohnung um billigen Preis zu vermieten. Näheres im Laden.

- Wilhelmstraße 9 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Salon mit Parquetböden, Küche mit Speisekammer, Bad-kabinett mit Dampfheizung, Gas- und Wasserleitung und Zugehör, auf 1. oder 23. April zu vermieten.

- Westendstraße 26 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern (Balkon), Küche, 3 Kellern und 2 Mansarden, auf 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres im Hinterhaus.

- Zu vermieten auf 23. April oder früher: eine elegante Parterrewohnung von 6 großen Zimmern und allem Zugehör, Gartengenutz, mit oder ohne Stallung für 2 Pferde etc. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

- Ecke der Marien- und Werderstraße 53 ist im 2. Stock eine elegante Wohnung mit 4 Zimmern, Balkon, Glasabschluß, Küche mit Wasserleitung, Speicher, Keller, Antheil am Trockenspeicher, mit Aussicht auf den Werderplatz und in's Gebirge, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen bei B. Wenz, parterre.

* 22. Eine freundliche Parterrewohnung mit 4 Zimmern und Zugehör, sowie eine Wohnung mit 5 Zimmern und Zugehör, im 2. Stock, beide mit Gas- und Wasserleitung versehen, sind zu vermieten. Näheres Marienstraße 37, parterre.

- Eine freundliche Parterrewohnung mit 6 Zimmern und Zugehör, sowie eine Wohnung mit 4 Zimmern und Zugehör im 2. Stock, beide mit Gas- und Wasserleitung versehen, sind zu vermieten. Näheres Schützenstraße 47 im 1. Stock des Hinterhauses.

1. Eine Wohnung, Bel.-Etage, von 5-8 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller nebst allen Bequemlichkeiten ist sogleich oder auf 23. April zu vermieten.

2. Eine Wohnung im 4. Stock von 4-5 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller nebst allen Bequemlichkeiten ist sogleich oder auf 23. April zu vermieten.

3. Eine Wohnung im 4. Stock, Seitenbau, von 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller nebst allen Bequemlichkeiten ist sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

- Zu vermieten auf 23. Juli in schöner Lage eine große Herrschaftswohnung von 8 Zimmern und allem Zugehör, Balkon, Gallerie, Garten, mit oder ohne Stallung für 3-5 Pferde etc. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*33. In einem in bester Stadtlage gelegenen Hintergebäude ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Alkov, Mansarde und allem Zugehör auf den 23. Juli an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. Näheres zu erfragen Langestraße 124 zu ebener Erde. Ebenfalls ist ein großes, freundliches Zimmer nebst Mansarde und Zugehör an ein anständiges, solches Frauenzimmer zu vermieten.

Wohnungs-Gesuch.

21. Hier bis fünf Zimmer und Zugehör werden von einer kleinen Familie (2 Personen) im westlichen Stadttheile auf April zu mieten gesucht. Offerten mit vollständiger Preisangabe beliebe man Semmerstraße 6, in der Filiale von Müller & Gräff, niederzulegen.

21. Auf 23. Juli wird für eine einzelne Dame eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zugehör gesucht und nimmt Angebote mit Preisangabe das Kontor des Tagblattes entgegen.

Zimmer zu vermieten.

6.6. Bahnhofstraße 10 sind zwei freundliche, gut möblirte Zimmer einzeln oder zusammen, das größere zu 16, das kleinere zu 13 M., sogleich oder zum 1. April zu vermieten. Auf Wunsch Pension.

22. Zwei freundliche, heizbare Mansardenzimmer, auf die Straße abend, sind sogleich oder später an eine ruhige Person zu vermieten: Wilhelmstraße 2.

- Zwei sehr schöne, möblirte Zimmer sind sofort oder später an einen oder zwei Herren zu vermieten: Langestraße 117.

*21. Im westlichen Stadttheile sind in einem 2. Stock 3 unmöblirte, hübsche, auf die Straße gehende Zimmer sogleich oder auf 1. April an einen älteren Herrn oder an eine Dame zu vermieten. Zu erfragen Kriegsstraße 29 im 3. Stock.

Holz-Versteigerung

21. Aus Großh. Hardwalde, Abth. III. 9 Lind-acker, werden versteigert:

Samstag den 29. d. M.

108 Ster fortenes Prügelholz, 4525 Stüd forlene Wellen. Die Zusammenkunft ist früh 10 Uhr auf der Grabener Allee am Staffortber-Leopoldshafener Weg. **Friedrichsthal, den 24. März 1879.** Großh. Hof-Bezirksforst Friedrichsthal. von Merhart.

Wohnungen zu vermieten.

- Amalienstraße 57 ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 6 Zimmern und Alkov nebst Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung, versehen, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

- Belfortstraße 12 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung nebst Zugehör auf 23. April oder 23. Juli zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

Ein elegant möblieres Zimmer mit Balkon ist per 15. März zu vermieten: Langstraße 110, 2 Treppen hoch.

Ein freundliches, unmöblieres Mansardenzimmer mit Kochofen ist sogleich oder später an ein Frauenzimmer zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 4 im 3. Stod.

Amalienstraße 20 ist im Hinterhaus auf den 1. Mai ein großes Zimmer zu vermieten.

Steinstraße 9, 2 Treppen hoch, sind 2 gut möblierte Zimmer einzeln oder zusammen sogleich oder später zu vermieten.

Birkel 11 ist im 2. Stod, Eingang durch's Hofthor, ein gut möblieres Zimmer, in den Hof gehend, sogleich oder später zu vermieten.

Spitalstraße 24, neben dem Hotel Geist, ist sogleich oder bis 1. April ein möblieres Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Zu Pensionat Schring,

Bahnhofstraße 10,

können sogleich oder auf Ostern noch zwei junge Herren Aufnahme finden. Freundliche Zimmer, gute Verpflegung, Familienleben. 6.6.

Dienst-Anträge.

3.3. Sogleich oder auf Ostern wird nach **Nacht** eine erfahrene Kinderfrau mit besten Zeugnissen gesucht. Anmeldungen hier Stephanienstraße 62, parterre.

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches selbstständig einer besseren Küche vorstehen kann, gewandt und tüchtig ist, wird auf Ostern gesucht; Kreisstraße 29 parterre.

Ein solides, fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird auf Ostern in Dienst gesucht. Näheres Hirschstraße 29 im 2. Stod.

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen, waschen und putzen kann, findet auf's Ziel eine Stelle. Gute Zeugnisse erforderlich. Zu erfragen Bähringerstraße 98, 2 Treppen hoch.

Ein solides Mädchen, welches nähen und bügeln kann, findet auf kommendes Ziel bei größeren Kindern eine Stelle. Näheres Herrenstraße 19, eine Etage hoch, rechts.

Ein braves, reinliches Mädchen, welches kochen und die Haus- und Zimmerarbeit besorgen kann, auch gut empfohlen wird, findet auf's Ziel bei einer kleinen Familie Stelle: Adlerstraße 32 im 2. Stod.

Ein solides, fleißiges Mädchen, welches gut kochen kann und sich willig allen übrigen Arbeiten unterzieht, findet auf kommendes Ziel eine Stelle: Amalienstraße 59 im 2. Stod.

Ein solides Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sowie gut kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle: Sophienstraße 45 im 3. Stod.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich andern häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sowie ein besseres Kindsmädchen finden auf Ostern Stellen. Näheres Geyringstraße 20 im Laden.

Ein solides, reinliches Mädchen, welches das Nähen, Bügeln und Zimmerreinigen versteht, auch Liebe zu Kindern hat, wird auf nächstes Ziel gesucht. Näheres im Hotel Große.

Dienst-Gesuch.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Kreisstraße 42.

Stelle-Antrag.

Ein jüngerer Stellener wird auf 1. April gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Lehrmädchen-Gesuch.

Mädchen, welche das Kleidermachen gründlich erlernen wollen, werden angenommen: Langstraße 205 im 2. Stod.

Stelle-Gesuch.

Ein braves Mädchen, welches gut bügeln, weinähen und Kleider machen kann, auch in feineren Handarbeiten erfahren ist, sucht auf Ostern eine Stelle als besseres Zimmermädchen. Zu erfragen Marienstraße 29 parterre.

Empfehlungen.

2.2. Man empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Bügeln jeder Art Wäsche; auf Verlangen werden Krügen, Manschetten und Herrenhemden mit Glanz gebügelt. Billige Berechnung und pünktliche Bedienung wird zugesichert: Steinstraße 16 parterre links.

Eine zuverlässige Wittwe empfiehlt sich im Warten von Wöchnerinnen oder Kranken. Auch nimmt dieselbe Laufdienste an. Näheres Herrenstraße 9 im 2. Stod.

2.1. Eine Frau, welche gut empfohlen werden kann, empfiehlt sich zur Ausbülfe im Kochen, sowie im Putzen und Waschen in und außer dem Hause. Zu erfragen Wielandstraße 20 im Hinterhaus.

Verkaufsanzeigen.

2.2. Auszugshalber sind nachstehende Gegenstände Herrenstraße 5 im 3. Stod zu verkaufen: 2 Schifftonnes, 1 Kommode, 1 Bettlade mit Koff und Rosshaarmatratze, 2 Nachtsche, Strohstühle, 1 Halbfauteuil mit Lederüberzug, Vorhangstangen in Braun und Gold, Fensterschere, Küber, Ständer und Sonstiges, auch eine sehr gut erhaltene Herrengarderobe.

2.2. Weinreben, starke Pflanzen und gute Sorten, hat wegen Umzug billig abzugeben: **Hamm, Gärtner, Mühlburgerstraße 4.**

Ein **Fahrstuhl** (Strohseffel), zum Schieben, ist um billigen Preis zu verkaufen: Spitalstraße 46 im untern Stod.

Amalienstraße 16 (Gasthaus zur Krone) ist eine **Fleischwiege** zu verkaufen.

Bauplätze.

4.2. In der Scheffel- und Schillerstraße sind Bauplätze zu verkaufen. Näheres Mühlburgerstraße 8.

Für Antiquen-Liebhaber.

3.2. Ein Buffet und ein Schreibpult sind billig zu verkaufen: Waldhornstraße 20, eine Treppe hoch.

Ladeneinrichtung für Conditorei, eine noch neue, ist billig zu verkaufen: Langstraße 177.

Steinkohlenschlacken

zum Ausfüllen in Neubauten, von Gartenwegen zc. sind zu haben: verlängerter Ritterstraße 17. 3.1.

Ankauf

5.5. von getragenen Kleidern, Stiefeln, Manufaktur, Alfen und Zeitungen, Papieren, Tuch- und Planellabfällen, Lumpen, und werden die höchsten Preise bezahlt.

M. Luvier, Waldhornstraße 35.

Ankauf

von Gold, Silber, Stückeren, Kleidern, Stiefeln und Möbeln, wofür stets hohe Preise bezahlt werden. **Max Löw, Schwabenstraße 23.**

Unterzeichnete kauft fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Schuhe und Stiefel, Betten und Möbel und bezahlt die höchsten Preise dafür. **Frau Walzer, Brunnenstraße 2.** Auch werden alte Cylindershüte angekauft.

Für schöne Ziegenfelle

werden die höchsten Preise bezahlt bei **Fried. Förderer, Bähringerstraße 27.** 8.4.

Für Ziegenfellen von guter Waare werden die höchsten Preise bezahlt bei **Em. Salomon, Spitalstraße 23** neben dem Gasthaus zum Lamm.

Privatunterricht

in der französischen und englischen Sprache erteilt ein geprüfter Reallehrer. Näheres Herrenstraße 22 im 3. Stod. 3.3.

Privat-Bekanntmachungen.

Schwarzen Thee,

nämlich: feinsten Souchong-Thee, offen und in Paquets, Decco-Thee mit Blüthen in vorzüglichen Qualitäten bei

5.4. **Louis Lauer, Großherzoglicher Hoflieferant, 12 Akademiestraße 12.**

Thee,

selbst importierten, in vorzüglichen Qualitäten bei

Th. Brugler, Waldstr. 10.

Die beliebten

Theespitzen

sind wieder eingetroffen und empfiehlt **Sophie Seiler Wittwe, Waldstraße 14.** 3.2.

Früh eingetroffene

Austern

empfehlen **C. G. Frey, Großherzoglicher Hoflieferant, Spitalstraße 45.** 3.2.

Louis Lauer,

Großherzoglicher Hoflieferant,

Akademiestraße 12,

empfehlen frisch eingetroffene

— acht engl. Pfeffermüntzäpfelchen, —

— acht ostind. Ingwer in Zucker, —

feinst West-India-Arrow-Root, Pottsch, engl. Lobsters, Lobster-Cream, Pfefferwed Ostiers (Austern), Krebschwänze, Verigord-Trüffel in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Bouteillen, Champignons, Spargeln, Bohnen, Erbsen, Tomaten, Ananas in Blechdosen, sodann alle Sorten acht engl. Saucen, **Wiged-Vielles**, Bleakst, feinsten angemachten acht engl. Senf in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Töpfen und **Senf-mehl** in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Pfund-Blasen, Curry-Powder, Cayenne-Pfeffer zc. zc. 5.4.

Fastenbretzel,

fein und geschmackhaft, sowie Punschbretzelchen empfiehlt täglich frisch

W. Kaufmann,

Langstraße 177.

Mainauer Rahmkäse

vom Hofgut Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs in wirklich vorzüglicher Waare wird per Pfund à 90 Pf., bei Abnahme eines ganzen Laibchens von circa 3 Pfund à 85 Pf. empfohlen.

Allein zu haben bei

W. Erb,

3.1. am Spitalplatz.

Freiherlich von Seldene'sches

Salvator-Bier,

feinen Stoff, empfiehlt

Gustav Brommer,

Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße.

EISENTROPFEN

(FER BRAVAIS)



hyalines Eisen, bestes Blutbildendes Mittel, ärztl. empfohlen bei Bleichsucht, Blutarmuth, Schwäche u. s. w. Absolut frei von jeder Säure, ohne Geruch, ohne Geschmack, ohne den Magen u. die Zähne anzugreifen. Erzeugt keine Verstopfung. Ein Flacon für einen Monat hinreichend. Prochüren gratis. Vor Nachahmung wird gewarnt. Zu haben in Apotheken.

Schweineschmalz I

per Pfund 50 Pfg. 3.2. **R. Schnupp, Langstraße 115, Eingang Adlerstraße.**

3.2. Aus der Sacher'schen Brauerei in München empfehle ich:

Salvator-Bier

per Flasche 45 Pf.

Export-Bier

per Flasche 30 Pf.

Außerdem empfehle:

Freiherrlich von Seldeneck'sches

Export- und Winter-Bier.

F. Vansbäck,

Amalienstraße 53.



Karlsruher Wasser,
berühmt auf den Weltausstellungen in Wien und Philadelphia.
Probeflaschen à 20 Pfennig.
Friedrich Wolff & Sohn,
Post-Lieferanten,
und bei E. Wolf Wittwe, Karls-Gießerei-Str. 4.

2.2. **Reinste Cocos-Nuss-Oel-Soda-Seife,**
besonders für Kinder und Badseife zu empfehlen, ist wieder eingetroffen.
Sophie Sellar Wtw.,
Waldstraße 14.

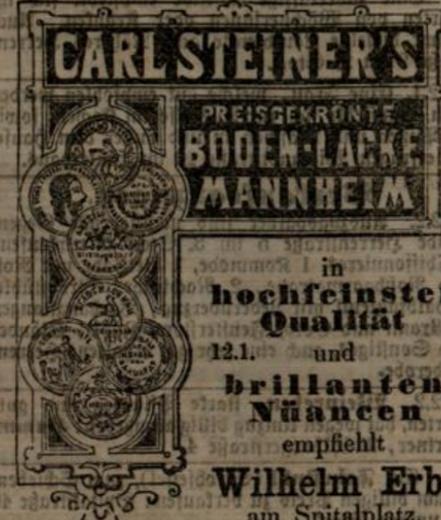
Ylang-Ylang
von Rigaud & Cie. in Paris,
feinsten Parfüm für das Taschentuch,
empfehlen
Friedrich Wolff & Sohn,
Post-Lieferanten,
und
Luise Wolf Wittwe.
12.6.

Renovations-Farbe.
2.1. Mit diesem ausgezeichneten Mittel des Chemikers Grotow in Stuttgart können durch Abtragen heller gewordene dunkle, wollene Kleider von schwarzer, brauner, blauer, dunkelgrauer Farbe, Sammt, schwarze Damenkleider, wollene und halb-wollene, als: Cachemir, Popelin, Orleans, Kasling u. s. w., schwarze Filzhüte ohne sie zu zerren, durch einfaches Bürsten mit dieser Flüssigkeit, wie neu aussehend hergestellt werden. Die Flasche à 60 Pf. zu haben bei
Th. Brugler in Karlsruhe,
Waldstraße 10.

Borax-Seife
von Friedrich Wolff & Sohn,
anerkannt vorzügliche Toilette-Seife zur Erhaltung einer hellen und zarten Haut.
Das Stück 50 Pfennige, ein Carton von 3 Stück à 1 M. 30 Pf.
bei **Friedrich Wolff & Sohn**
und bei **Luise Wolf Wwe.**
12.8.

Garantirt reinen
Tabaks-Extract
gegen Räube, Läuse und sonstiges Ungeziefer an den Hausthieren, sowie gegen alle Insecten an den Nutz- und Zierpflanzen. Der Erfolg ist ein sicherer, ohne die Gesundheit der Thiere oder Pflanzen im Mindesten zu schädigen. Per ¼ L. Flasche 1 M. bei
Th. Brugler, Waldstraße 10.

Bergmann's Theerseife
gegen Hautunreinigkeit jeder Art, das anerkannt beste Mittel. Vorräthig per Stück 50 Pf. bei
Th. Brugler,
Waldstraße 10.



CARL STEINER'S
PREISGEKÖNIGTE
BODEN-LACKE
MANNHEIM
in
hochfeinster
Qualität
12.1. und
brillanten
Nüancen
empfiehlt
Wilhelm Erb,
am Spitalplatz.

Fußbodenlack
als:
Kautschucklack,
Spirituslack,
mit und ohne Farbe,
Bodenwische,
sowie sämtliche Materialien hierzu empfiehlt
H. Mengis, vorm. Ferd. Schneider,
Amalienstraße 29.

Tischtücher,
Zafeltücher,
Servietten,
Handtücher,
Wischtücher,
Gläserntücher,
Tischdecken,
empfiehlt bei größter Auswahl der schönsten Muster in vorzüglichen Qualitäten billigt
N. L. Homburger,
Langestraße 211.

3.3. Eine große Partie Resten von obigen Artikeln sind zu schleunigstem Verkauf zu enorm billigen Preisen zurückgesetzt.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich mein **Maler- und Tüncher-Geschäft** an Herrn Tapezier **J. Heck** käuflich abgetreten habe.

Indem ich für das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen meinen verbindlichen Dank sage, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger in gleicher Weise übertragen zu wollen.
Hochachtungsvoll
W. Reinbold.

Auf Obiges Bezug nehmend, theile ich einem hochgeehrten Publikum mit, daß ich das **Maler- und Tüncher-Geschäft** des Herrn Reinbold mit Anfang dieses Jahres erworben habe und dasselbe in unveränderter Weise fortführe.

Das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen werde ich bestrebt sein, durch reelle Behandlung und pünktliche Bedienung zu erhalten zu suchen und zeichne
mit aller Hochachtung
Josef Heck,
Tüncher, Maler und Tapezier.

Das **Tapezier-Geschäft** betreibe ich in unveränderter Weise mit meiner Mutter weiter unter der bisherigen Firma
W. Heck & Sohn.
2.2.

Aug. Sonntag,
Reiswaren- und Wäsche-Geschäft,
mit der Saalstraße u. Waldstraße.
Hemden nach Maass
Größtes Lager
fertiger Wäsche
für Herren, Damen u. Kinder.

Heinrich Hofmann Söhne & Cie.,
Wäsche-Fabrik,
Langestraße 189.
Hemden auf Maass
nach amerikanischem System und Pariser Façon
unter Garantie für gutes Ethen und gediegene Arbeit.
Neueste Pariser Modellhemden liegen zu gefälliger Ansicht auf.
Reichhaltiges Lager fertiger Wäsche für Damen und Herren, **Leinwand eigener Fabrik,** Shirtings, Madapolams, bunter Hemdenstoffe, Hemdeneinsätze, glatt und gestickt.
Kragen und Manschetten.

Strohhüte
jeder Art
werden gewaschen, saconnirt nach den neuesten Formen bei
Josephine Vater,
Herrenstraße 32, an dem kath. Kirchenplatz.

Alle Sorten Anstreichpinsel, Haarpinsel, Plafond-Bürsten, Maurerpinsel empfiehlt bei Abnahme von 6 Stück per Sorte zu Fabrikpreisen
Emil Vogel,
Bürsten- und Pinselmacher,
Langestraße 149.

2.2.
4.2.

3.3. Eine große Partie
Bunt-Stickereien,
 gezeichnete
Leinen- und Damast-Decken
 in allen Größen, sowie geschnittene
Holz-Gegenstände
 gebe, um damit zu räumen, bedeutend unter dem
Selbstkostenpreise.
Fr. Distelhorst,
 187 Langestraße 187.

Sonnenschirme.
 Eine große Partie Sonnenschirme und Ent-
 tout-cas, rein Seide, mit kleinen Flecken, werden
 um den billigen Preis von 3 M. bis 5 M. ver-
 kauft bei:
Robert Wall, Schirmfabrikant,
 3.3. Waldstraße 17.

Gesang- und Gebetbücher
 in sehr großer Auswahl, von den feinsten bis zu
 den gewöhnlichsten Einbänden, zu billigen Preisen
 bei
J. Dorer, Herrenstraße 30,
 12.3. gegenüber der kath. Kirche.
 *3.2. Ausstehende Forderungen übernimmt zum
 Einzug auf gültlichem und oerichtlichem Wege und
 sichert billige und reelle Bedienung zu
 das Commissions Bureau von **Fr. Caspar,**
 Karlsstraße 11.

Weinverkauf.
 Von meinen selbstgezogenen
 weißen 74, 75, 76 und 78er **Ach-**
karrer-Weinen gebe ich unter reell-
 ster Garantie der Reinheit auch kleine
 Gebinde ab.
 Auf Wunsch versende Muster.
Ed. Wenk,
 Glas- und Porzellangeschäft.
Freiburg i. Br. 16.13.

Salvator.
Café Prinz Karl
 empfiehlt heute Dienstag einen feinen Stoff
 v. Seldene & Sohn
Salvator-Biers.
H. Neimeier.

Gelberüben,
 als vorzügliches Wechselfutter für Pferde im Früh-
 jahr, empfiehlt 50 Kilo zu 2 Mark.
 Augustenberg bei Durlach.
L. Kühn,
 markgräflicher Gutspächter.

2.1. **Otto Häbner's statistische Tafel aller**
Länder der Erde (Verlag von W. H. Rommel
 in Frankfurt a. M.) ist soeben in neuer (28.) Auf-
 lage erschienen. Auch dieser Jahrgang zeichnet sich
 durch sorgfältige und umsichtige Bearbeitung des
 Materials aus und enthält wiederum zahlreiche
 Abänderungen und Zusätze nach amtlichen Quellen,
 so z. B. bezüglich der Statistik der Bevölkerungen
 und der Heere. Die volkswirtschaftliche Bedeutung
 dieses Schriftchens, sowie dessen Brauchbarkeit in
 geschäftlicher Beziehung werden ihm wieder viele
 neue Gönner erwerben. Der Preis ist der bisherige,
 nur 50 Pfennige.

Palmsonntags-Concert.
 Dienstag den 25. März!
Probe.
 für Sopran und Alt 1/2 6 Uhr,
 für Tenor und Bass 8 Uhr.

Mein großes Kaffee-Lager
 von den billigsten bis zu den feinsten Sorten bringe hiemit
 in empfehlende Erinnerung.
 Besonders erlaube ich mir, auf meine
gebrannten Kaffees
 aufmerksam zu machen.
Friedr. Maisch,
 Ludwigsplatz 57.

3.1. Wegen Geschäftsüberlegung empfiehlt seine
Specialitäten:
 Sächsische brodirte Gardinen und Vorhänge jeden Genres.
 Gestickte Mouffeline mit Füllvorhänge in großer Auswahl.
 Große Waffel-Bettdecken in 13 Qualitäten von 2 Mark an.
 Maschinen-Stickereien, leinene und Imitationsspigen, Gmsche und Barben.
 Gestickte Tülldecken, Häkelstoff und Decken, Hemden-Grüße.
 Damen- und Kindertragen, Manschetten, Kransen und Plüsch in größter Auswahl.
 Weiße Unterröcke, Damen- und Kinderschürzen in nur gut waschbaren Stoffen zu
 außergewöhnlich billigen Anverkaufspreisen.
 Englische Füllvorhänge, große Auswahl, billigs.
Oscar Beier
 aus Planen in Sachsen,
 Herrenstraße 25, gegenüber dem Palmengarten.
 NB. Außer meinen sehr billigen Einzelpreisen biete bei Abnahme ganzer Stücke oder
 Duzende extra große Vortheile.
 Muster sendungen nach auswärts auf Wunsch, auch lasse ich einzelne gestickte
 Vorhänge innerhalb 4 Wochen genau nach Muster billigs anfertigen.

Frühjahr- und Sommer-Paletots
 in den neuesten Stoffen in großer Auswahl zu billigen Preisen.
 Herrenbelleidungs-Etablissement
A. Herzmann,
 3.2. Langestraße 161.

Sämmtliche Neuheiten
 für diese Saison sind eingetroffen, was empfehlend anzeige.
M. Lembke, Waldstraße 43.

Durch große Einkäufe
 bin ich im Stande, ächte weiße, naturell und
schwarze Strausfedern sehr billig
 verkaufen zu können.
Wilhelm Daumiller,
 Blumenfabrik, Friedrichsplatz 7.

Langestraße 159, **Louis Döring,** Ecke d. Ritterstrasse.
Brieftaschen, Briefmappen, Notizbücher
 in reicher Auswahl. 3.3.

Schwarze Alpaccas, Cachemires, Lyoner Seidenzeuge

empfehlte in den besten Fabrikaten, in grossartiger Auswahl und zu ganz mässigen Preisen

Eduard Darnbacher,

76 Langestrasse 76,
englischer Hof (Marktplatz).



Dienstag
den 25. März,
8 Uhr:

Gemein-
schaftliches
Abendessen.

[Aus der Karlsruher Zeitung].

Ämtliche Mittheilungen.

Seine Königlich Hoheit der Grossherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, den Nachbenannten folgende Auszeichnungen zu verleihen und zwar:

I. das Großkreuz des Ordens vom Jähringer Löwen:

dem Kaiserlichen Oberpräsidenten von Elsass-Lothringen, Wirklichen Geheimen Rath von Möller;

II. den Stern zum innehabenden Kommandeurenkreuz mit Eichenlaub des Ordens vom Jähringer Löwen: dem Kaiserlichen Generaldirektor der Reichs-Eisenbahnen in Elsass-Lothringen, Wirklichen Geheimen Regierungsrath Mebes;

III. das Kommandeurenkreuz erster Klasse des Ordens vom Jähringer Löwen:

dem seitherigen Kaiserlichen Bezirkspräsidenten von Oberelssass, jetzigen Oberpräsidenten in Danzig, von Cenzhausen und dem Kaiserlichen Bezirkspräsidenten Ledderhose von Unterelssass;

IV. das Kommandeurenkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub des Ordens vom Jähringer Löwen:

dem Kaiserlichen Bezirkspräsidenten von Lothringen, Herrn. von Reipenstein.

Auszug aus dem Kirchenbuch der hiesigen katholischen Gemeinde.

Getraut:

14. Febr. Alexander Hildenbrand von Hirsch, Wagner, mit Sophie Stutz von Rärnbach.
15. " Albert Aufenreich von Kuppenheim, Wagenwärtergehilfe, Witwer, mit Maria Welter von Wehlippsburg.
16. " Johann Heisenberger von Oberbuden, Schreiner, mit Christine Schuder von Hagsfeld.
16. " Karl Wölfler von Kaspalt, Schlosser, mit Friederike Weigel von Diebheim.
22. " Robert Abtner von Gfinggen, Ladler, mit Amalie Wolbert von Hler.
24. " Longin Gerweck von Wächlg, Landwirth, mit Susanna Haag von Reiböheim.

empfehle billigt.

Wir hatten Gelegenheit, eine grosse Parthie gestickter und brochirter weisser Vorhangstoffe

sehr vorthellhaft zu erwerben und empfehlen solche zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Dreyfus & Siegel, Hoflieferanten, Langestrasse 197.

H. Nothweiler, Stuhlgeschäft, 82 Jähringerstrasse 82,

empfehle sein Lager von selbstverfertigten Stühlen jeder gewünschten Art unter Garantie: **Wirthschafts-, Stroh-, Rohr-, Salon-, Speise-, Schreib-, Comp-
toir- und Klavierstühle**, letztere mit und ohne Rücklehne, mit Polster- und Rohr-
Fauteuils, Amerikanerstühle, Tabourets, Fußschemel u. s. w.

M u h r k o h l e n.

Frisches, stückreiches Fetttschrot aus dem Schiff

Philipp Vomberg, Lindenheimerstrasse 15.

Herr Ferd. Strauß, Langestrasse 151, } nehmen gest. Aufträge ent-
Chr. Grimm, " 36, } gegen.
Auf Wunsch fahren die Fuhrer über eine Stadtwaage. 3.2.

Die erwartete Sendung **Muhrkohlen** von bester Qualität ist für mich in Maxau eingetroffen und verlade ab Schiff bis zum 29. er. Um geneigten Zuspruch bittend
achtungsvoll

Fritz Wernigen, Westendstrasse 31.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.